

# BRIDGE PROGRAMM UND KOOPERATION IM BASISPROGRAMM

Karin Ruzak  
14.Juni 2022 | Wien



## BRIDGE PROGRAMM

**Zielgruppe:** Kooperation zwischen  
Forschungseinrichtung und Unternehmen

**Zielsetzung:** Förderung von Projekten an der  
Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und  
Industrieller Forschung

- themenoffen, 2 bis 3 Ausschreibungen pro Jahr
- Wissenschaftstransfer von Wissenschaft zu  
Wirtschaft
- Konsortien mit Projektbeteiligten aus der  
wissenschaftlichen Forschung  
und Unternehmen
- Einbindung von **Jungforscher:innen**

# BRIDGE – WELCHE VORHABEN SIND FÖRDERBAR?



BRIDGE-Projekt sind ...

... **Konsortialprojekte**

Sie zeichnen sich durch Kooperation von Wissenschaft mit Wirtschaft aus und verfolgen grundlagennahe Forschungsarbeiten!

## Merkmale

**Einzelprojekte** (offen für alle Forschungsthemen)

mit überwiegendem **Grundlagenforschungscharakter**

und realistischem **Verwertungspotential**

**von Konsortien** zwischen mind. 1 wissenschaftlichen Projektbeteiligten und mind. 1 Verwerter (Unternehmen)

**keine Auftragsforschung**

## Themen- und Technologieoffenheit

- **Projekthinhalten aller Technologiefelder und Branchen**
- Querschnittsthemen mit **Aktualitätswert** (zB Digitalisierung, Klima, Umwelt, Mobilität, Energie, Kreislaufwirtschaft, Ökotechnologien, Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung etc.)
- **Fokus Nachhaltigkeit:** insbesondere positive Klima- und Umweltauswirkungen generieren, und/oder soziale oder ökonomische Nachhaltigkeitsziele besonders berücksichtigen

## Konjunkturmittel (2021 bis 2023)

Für folgende Schwerpunkte des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) stehen Mittel aus dem Klima- und Konjunkturpaket der Bundesregierung zur Verfügung:



# BRIDGE – MIT OPTION AUF DISRUPTIVE INNOVATIONEN

## Neu ab der 36. Ausschreibung

Ab der **36. Ausschreibung im BRIDGE-Programm** werden darunter **Projektideen verstanden**, welche das Potenzial haben, bestehende Technologien grundlegend zu verändern.

„Disruptive Innovationen“ stehen im Gegensatz zu „Inkrementellen Innovationen“, bei denen bestehende Produkte schrittweise verbessert werden.



disruptive innovation

# BRIDGE – ECKPUNKTE DER FÖRDERUNG

## Eckpunkte

- Grundlagennahe Forschung (Industrielle Forschung) lt. F&E-Gemeinschaftsrahmen der EU
- mind. **80 % der Kosten beim Forschungsinstitut bzw. Forscher:innen**
- Unternehmen:
  - max. 20 % der Kosten
  - Bereitstellung von Sach- oder Arbeitsleistungen
  - Verwertung der Projektergebnisse nach 3 bis 5 Jahren
- externe Evaluierung (mind. 1 Gutachten) und FFG-interne Evaluierung

## Kosten und Fördersätze

### Kosten

- min. 80 % wissenschaftliche Projektbeteiligte
- max. 20 % Unternehmen

### Höchstfördersätze je Organisationstyp

- GU: max. 60 %
- MU: max. 70 %
- KU: **bis zu max. 80 %**



**max. Gesamtförderung € 360.000,- (max. 80 %) pro Projekt**  
MU und GU: Barleistung des Verwerters zur Ausfinanzierung der wissenschaftlichen Projektbeteiligten ist notwendig!

## BRIDGE – BEISPIEL KLEINE UNTERNEHMEN

| Förderberechnung<br>Kleine Unternehmen<br>(bis 50 Mitarbeiter:innen) |  | Beträge in €             |
|--|--|--------------------------|
| <b>Gesamtkosten</b>  |  | <b>€ 100.000,-</b>       |
| Kosten beim<br>Forschungsinstitut                                    |  | € 80.000,-               |
| Kosten bei KU (in kind)  |  | € 20.000,-               |
| <b>Förderung</b>   |  | <b>€ 80.000,- (80 %)</b> |



**Bei Kleinunternehmen:** Wenn die in kind-Leistung 20 % beträgt, ist KEINE Barleistung zur Ausfinanzierung des wissenschaftlichen Partners notwendig!

Das Unternehmen erhält für die eigenen Kosten **keine** Förderung, kann sich jedoch Verwertungsrechte an den Projektergebnissen aushandeln!

## BRIDGE – BEISPIEL MITTLERE UNTERNEHMEN

| Förderberechnung<br>Mittlere Unternehmen<br>(bis 250 Mitarbeiter:innen) |                          |
|---|--------------------------|
|   | Beträge in €             |
| <b>Gesamtkosten</b>   | <b>€ 100.000,-</b>       |
| Kosten beim<br>Forschungsinstitut                                       | € 80.000,-               |
| Kosten bei MU (in kind)   | € 20.000,-               |
| <b>Förderung</b>  | <b>€ 70.000,- (70 %)</b> |



**Barleistung** des Unternehmens zur Ausfinanzierung des wissenschaftlichen Projektbeteiligten: € 10.000,-

Das Unternehmen erhält für die eigenen Kosten **keine** Förderung, kann sich jedoch Verwertungsrechte an den Projektergebnissen aushandeln!

# BRIDGE – BEISPIEL GROSSUNTERNEHMEN

| Förderberechnung<br>Großunternehmen<br>(ab 250 Mitarbeiter:innen) | Beträge in €             |
|---|--------------------------|
| <b>Gesamtkosten</b>   | <b>€ 100.000,-</b>       |
| Kosten beim<br>Forschungsinstitut                                 | € 80.000,-               |
| Kosten bei GU (in kind)   | € 20.000,-               |
| <b>Förderung</b>  | <b>€ 60.000,- (60 %)</b> |



**Barleistung** des Unternehmens zur Ausfinanzierung des wissenschaftlichen Projektbeteiligten: € 20.000,-

Das Unternehmen erhält für die eigenen Kosten **keine** Förderung, kann sich jedoch Verwertungsrechte an den Projektergebnissen aushandeln!

| Organisationstyp  | Mitarbeiter:innen | Gesamtkosten in € | max. Förderung pro Projekt in % |
|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| Kleinunternehmen  | bis 50            | bis 450.000,-     | 80 % (max. € 360.000,-)         |
| Mittelunternehmen | bis 250           | bis 514.000,-     | 70 % (max. € 360.000,-)         |
| Großunternehmen   | ab 250            | bis 600.000,-     | 60 % (max. € 360.000,-)         |

## Zum Projekt passender Verwerter



- muss ein wirtschaftlich aktives Unternehmen sein, das im Projektbereich tätig ist mit Sitz in Österreich
- leistet (substantiellen) inhaltlichen Beitrag

Zwischen den Projektbeteiligten muss ein **Konsortialvertrag** abgeschlossen werden, welcher die Rechte und Pflichten der Projektbeteiligten regelt.

# BRIDGE PROGRAMM TIPPS UND TRICKS FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG

# BRIDGE – PROJEKTKONZEPTION

## @ Konsortialleitung

- wissenschaftlicher Partner mit Sitz in Österreich



## @ Verwertung

- im Projektbereich wirtschaftlich aktives Unternehmen mit Sitz in Österreich
- stellt seinen Kostenanteil dar und verpflichtet sich (ggf) zur Restfinanzierung (RF)



## @ Beteiligung

- Eignung der Projektbeteiligten entsprechen den formalen Voraussetzungen
- mindestens 80:20



## @ Anzahl der Projektbeteiligten

- mind. 1 wissenschaftlicher Projektbeteiligter und mind. 1 Verwerter (Unternehmen)
- Konsortien sollten nicht mehr als 4 Projektbeteiligte haben



## @ Die richtige „Brücke“

- von der Wissenschaft zur Wirtschaft
- Grundlagennahes, wissenschaftlich hochwertiges Projekt
- Verwertung langfristig



## @ Ausländische Beteiligung

- wissenschaftlich oder verwertend
- max. Kostenanteil 30 %
- Verwerter aus Ö sollte bei Projekt im Konsortium sein



# BRIDGE – DER OPTIMALE ANTRAG



- Geplante Arbeiten aller Projektbeteiligten beschrieben



- Wissenschaftlich hochwertiges Projekt
- Projektbeteiligte entsprechen den formalen Voraussetzungen



Kosten detailliert und nachvollziehbar angeführt



- Passende Konsortialmitglieder
- „Richtige“ Brücke (kein Forschungsauftrag)

**+++ Einreichfrist 7.9.2022 (12:00 Uhr)**



Ausschreibungsunterlagen und Richtlinie zu Kenntnis genommen

## NEU: ONLINE-ANTRAG

# DER NEUE ONLINE ANTRAG

## INHALTICHE BESCHREIBUNG => ONLINE EINGABE

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten ✓

Projektdaten !

**Inhaltliche Beschreibung** !

Arbeitsplan !

Nachhaltigkeitsziele !

Konsortium !

Kosten und Finanzierung !

Abschluss

---

Nachrichten

Historie

### Inhaltliche Beschreibung

Word Vorlage exportieren Befüllte Vorlage importieren Lesen Sie mehr

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

|   |                          |                          |             | geändert |  |
|---|--------------------------|--------------------------|-------------|----------|--|
| fdsf  | <a href="#">Freigabe</a> |                          |             |          | <a href="#">Vorschau</a><br><a href="#">Export</a> |
| <b>1. Darstellung des Vorhabens</b>                         | <a href="#">Freigabe</a> |                          |             |          | <a href="#">Vorschau</a>                           |
| <a href="#">1.1. Motivation</a>                             | testdatei                | <a href="#">Freigabe</a> | Jetzt       |          | <a href="#">Vorschau</a> ✓                         |
| <a href="#">1.2. Projektziele</a>                           |                          | <a href="#">Freigabe</a> | Jetzt       |          | <a href="#">Vorschau</a> !                         |
| <a href="#">1.3. Innovationsgehalt</a>                      |                          | <a href="#">Freigabe</a> | vor 4 Tagen |          | <a href="#">Vorschau</a> !                         |
| <b>2. Darstellung des Konsortiums</b>                       |                          | <a href="#">Freigabe</a> |             |          | <a href="#">Vorschau</a>                           |
| <a href="#">2.1. Zusammensetzung des Projektteams</a>       |                          | <a href="#">Freigabe</a> | Jetzt       |          | <a href="#">Vorschau</a> !                         |
| <b>3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung</b>        |                          | <a href="#">Freigabe</a> |             |          | <a href="#">Vorschau</a>                           |
| <a href="#">3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen</a> |                          | <a href="#">Freigabe</a> | vor 4 Tagen |          | <a href="#">Vorschau</a> !                         |
| <a href="#">3.2. Verwertung durch Projektpartner</a>        |                          | <a href="#">Freigabe</a> | vor 4 Tagen |          | <a href="#">Vorschau</a> !                         |

kapitelweise Bearbeitungsfreigabe

!

# DER NEUE ONLINE ANTRAG

## ONLINE EDITOR UND ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS pro Kapitel**

Online Text-Editor mit Standard-Funktionen

1.1. Motivation

Zeichenlimit

1038/4000

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

bei Überschreiten der Zeichenlimits ist der „Abschluss“ nicht garantiert

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

Quellenverweise in Antrag einfügen

Online Zusammenarbeit

Hilfe Anhänge Quellen Kommentare Versionen

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.



# DER NEUE ONLINE ANTRAG

## BESCHREIBUNG DER KONSORTIALMITGLIEDER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden nun online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:



Eingabe durch Konsortialführer ODER Projektbeteiligten möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: \*

**B** *I* U | | 0/2000

---

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: \*

**B** *I* U | | 0/1000

---

# DER NEUE ONLINE ANTRAG

## ONLINE-ARBEITSPLAN

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Menu                          | Ausblenden ✕ |
| Information zur Ausschreibung |              |
| Jahresdaten                   | ✓            |
| Projektdaten                  | !            |
| Inhaltliche Beschreibung      | ✓            |
| <b>Arbeitsplan</b>            | ✓            |
| Nachhaltigkeitsziele          | ✓            |
| Konsortium                    | !            |
| Kosten und Finanzierung       | !            |
| Abschluss                     |              |
| Nachrichten                   |              |
| Historie                      |              |

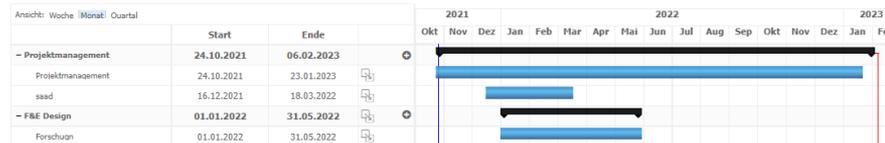
### Arbeitsplan


[Excel Vorlage exportieren](#)
[Export \(PDF\)](#)
[Befüllte Excel Vorlage importieren](#)
[Lesen Sie mehr](#)
[Arbeitspaket anlegen](#)

| Nr. | Verschieben | AP-Name/Eckdaten                     | Planung   | Planstunden | Kosten   |                          |
|-----|-------------|--------------------------------------|---|-------------|----------|--------------------------|
| 1   |             | <a href="#">Projektmanagement</a>    | ✓<br>Ergebnisse (1) ↓ ✓<br>Aufgaben (2) ↓<br>Meilensteine (0) | 20          | 600,00 € | <a href="#">Freigabe</a> |
| 2   |             | <a href="#">F&amp;E Design</a>       | ✓<br>Ergebnisse (0)<br>Aufgaben (1) ↓<br>Meilensteine (0)     | 0           | 0,00 €   | <a href="#">Freigabe</a> |
| 3   |             | <a href="#">Versuchsdurchführung</a> | ✓<br>Ergebnisse (0)<br>Aufgaben (3) ↓<br>Meilensteine (3) ↓   | 0           | 0,00 €   | <a href="#">Freigabe</a> |

Ergebnisse, Meilensteine, Aufgaben

Anzeige der Kosten



GANTT-Diagramm  
wird automatisch erstellt

# DER NEUE ONLINE ANTRAG

Online Hilfe im eCall integriert ([verlinkt](#) in der **Formular Info**)

Ausblenden ✕

zur Ausschreibung

---

n

n

Beschreibung

---

Finanzierung

bschätzung

## Inhaltliche Beschreibung

📌

**Fixieren**

Formular Info

- Weitere Informationen zum Formular [Inhaltliche Beschreibung](#)
- Detaillierte Informationen zu den [Textabschnitten](#)
- [Freigabeoptionen](#) für ein gemeinsames Arbeiten an der Inhaltlichen Beschreibung
- [Entsperrung](#) eines Textabschnittes anfordern

---

**Langtitel des Projekts-FFG wirkt**

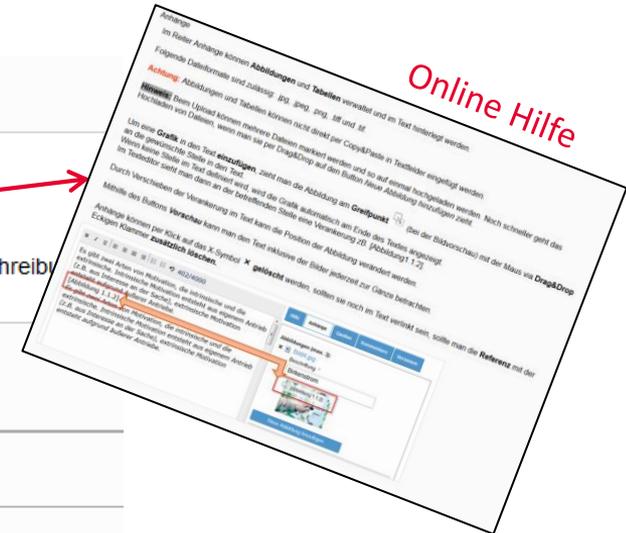
---

**1. Darstellung des Vorhabens**

**1.1. Motivation** Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts und die Beweggründe oder...

---

**1.2. Projektziele** Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant und präzisieren Sie die...



# DER NEUE ONLINE ANTRAG

**Formularteile können in einem Word bearbeitet werden**

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Menü                            | Ausblenden ✕ |
| Information zur Ausschreibung   |              |
| Jahresdaten                     | ✓            |
| Projektdaten                    | !            |
| <b>Inhaltliche Beschreibung</b> | ✓            |
| Arbeitsplan                     | ✓            |
| Nachhaltigkeitsziele            | ✓            |
| Konsortium                      | !            |
| Kosten und Finanzierung         | !            |
| Abschluss                       |              |

## Inhaltliche Beschreibung



Word Vorlage exportieren

Befüllte Vorlage importieren

Lesen Sie mehr

geändert

fdsf

[Freigabe](#)

### 1. Darstellung des Vorhabens

[Freigabe](#)

#### 1.1. Motivation

testdatei

[Freigabe](#)

vor 5 Stunden

#### 1.2. Projektziele

s

[Freigabe](#)

vor 4 Minuten

# DER NEUE ONLINE ANTRAG

- Kooperationskriterien einhalten!
- Kostenplanung frühzeitig abstimmen! **eCall Abschluss sonst nicht möglich!**
- Fokus auf Bewertungskriterien!
- Wiedereinreichung angeben!
- Frühzeitig mit den Funktionen im eCall befassen!
- Rechtzeitig einreichen!
- Antrag abschließen nicht vergessen!



Abschluss



# BASISPROGRAMM & KOOPERATION



## INNOVATIONSSCHECK

**Zielgruppe:** **ausschließlich KMUs**

**Zielsetzung:** Einstieg in und Intensivierung von Forschungs- und Innovationstätigkeit gemeinsam mit Forschungseinrichtungen

- laufende Einreichmöglichkeit
- **Förderung** 80 % bzw. max. € 10.000,- Zuschuss
- Förderbare Kosten max. € 12.500,- (inkl. 20 % Selbstbehalt)
- ausschl. externe Kosten förderbar (außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, FHs, Unis)
- 1 Scheck pro Jahr pro Unternehmen (Gültigkeit 12 Monate)

[www.ffg.at/Innovationscheck](http://www.ffg.at/Innovationscheck)



## KLEINPROJEKT

**Zielgruppe:** **ausschließlich KMUs**

**Zielsetzung:** „kleinere“ Forschungsprojekte mit dem Ziel von kommerziell verwertbaren Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen

- reine **Zuschussförderung**
- **themenoffen, laufende Einreichung, Kooperation möglich**

[www.ffg.at/programm/kleinprojekt](http://www.ffg.at/programm/kleinprojekt)

# KLEINPROJEKT

| Unternehmensstatus | Förderung   | mit Kooperation                  |
|--------------------|-------------|----------------------------------|
| Kleinunternehmen   | 45 %        | mit Kooperation + 15 %<br>(60 %) |
| Mittelunternehmen  | 35 %        | mit Kooperation + 15 %<br>(50 %) |
| <b>Maximal</b>     | <b>60 %</b> | <b>Zuschuss</b>                  |

## Beispiel **KU mit Kooperation**

Beantragten Projektkosten: € 100.000,-

- Förderung € 60.000,-
- Partner € 50.000,- (d.s. € 30.000,- Förderung)
- **Summe: € 150.000,-**

**max. € 90.000, Förderung**



© FFG/shutterstock64173151

## **ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATION IN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM BASISPROGRAMM**





## AUSGANGSPUNKT

- **Audits von Basisprogramm-Projekten** mit Forschungs-Kooperationen
- **Darstellung der Kosten** der Forschungseinrichtung in den Drittkosten unzureichend
- Mangelnder Nachweis einer **wirksamen Zusammenarbeit** der Projektpartner

# WIRKSAME ZUSAMMENARBEIT

## liegt demnach vor, wenn

- mindestens zwei unabhängige Partner,
- arbeitsteilig ein gemeinsames Ziel verfolgen
- und gemeinsam den Gegenstand des Vorhabens festlegen,
- an seiner Gestaltung mitwirken,
- zu seiner Durchführung beitragen
- und die mit ihm verbundenen (finanziellen), technischen, wissenschaftlichen und sonstigen Risiken sowie die erzielten Ergebnisse teilen.

# WIRKSAME ZUSAMMENARBEIT

## Indikatoren für das Vorliegen im Kooperationsmodell

Beide Partner bringen spezifische Beiträge für den Projekterfolg ein und die genaue Umsetzung der ziel- und ergebnisoffenen Forschung ist nicht im Detail definiert und auch der Anwendungszweck ist nicht im Detail bekannt oder festgeschrieben.

Wesentlich ist, dass die Bedingungen des Kooperationsvorhabens, insbesondere hinsichtlich

- der Beiträge zu den Kosten,
- der Teilung der Risiken und Ergebnisse,
- der Verbreitung der Ergebnisse und
- des Zugangs zu Rechten des geistigen Eigentums und der Regeln für deren Zuweisung

**vor Beginn des Vorhabens von den Vertragspartnern festgelegt werden.**

# KOOPERATIONSVEREINBARUNG

## Darstellung der Mindestinhalte



- Einbindung der FE bei der Entstehung des Projekts
- Gemeinsame Festlegung des Projektgegenstandes
- Arbeitsteilung, Forschungs- und Entwicklungsbeitrag des Unternehmens
- Gegenseitiger Wissens- oder Technologietransfer
- Nutzen für den Forschungspartner
- Angemessene Aufteilung von Risiken und Ergebnissen
- Angaben zur Publizität
- Explizite Bestätigung der Forschungseinrichtung
  - **Keine Auftragsforschung oder**
  - **Erbringung von Forschungsdienstleistung**



# AUFTRAGSFORSCHUNG

## Indikatoren für das Vorliegen im Kooperationsmodell

- die Forschungseinrichtung erbringt Forschung im Auftrag Dritter
- das Auftrag gebende Unternehmen legt die Vertragsbedingungen fest
- Eigentümer:in der Ergebnisse der Forschungstätigkeit bleibt der/die Auftraggeber:in
- das Risiko des Scheiterns trägt der/die Auftraggeber:in
- ein Erfolg, zB in Form neu entstandener geistiger Eigentumsrechte, ist im Rahmen der Auftragsforschung nicht geschuldet
- der/die Auftraggeber:in gibt die Forschungsfrage bzw. den Forschungsgegenstand vor

# PRÜFUNG: WIRKSAME ZUSAMMENARBEIT UND AUFTRAGSFORSCHUNG

## Warum ist eine genaue Prüfung so wichtig?

Wenn in Wirklichkeit „lediglich“ Auftragsforschung vorliegt,

- kann ein Verstoß gegen die beihilferechtlichen Vorgaben nach der AGVO bestehen
- kommt es gegebenenfalls in der Folge zu einer „Überförderung“ des/der Förderungsnehmer:innen
- müssen gegebenenfalls bereits gewährte Förderungsleistungen rückgefordert werden



- Liegt eine schriftliche Vereinbarung über die Kooperation vor?
- Sind die Vertragspartner auf „Augenhöhe“?
- Liegen mindestens zwei unabhängige Partner vor?
- Werden die Beiträge zu den (Kosten), Risiken und Ergebnisse aufgeteilt?
- Gibt es von jedem Vertragspartner einen eigenen Beitrag zur Durchführung?
- Werden neue Eigentumsrechte von jeder Partei selbst angemeldet/verwertet?



© FFG/shutterstock41672137

## AUSWIRKUNGEN DER KOOPERATION

- höhere Förderintensität (plus 15 %)
- mindestens 10 % der Gesamtkosten fallen auf die Forschungseinrichtung
- Einreichung als Kooperatives Projekt
- Unternehmen = Konsortialführer
- Förderungsvertrag für Unternehmen und Forschungseinrichtung
- gemeinsamer Arbeitsplan
- Forschungseinrichtung als Partner im eCall
- Nachweis der wirksamen Zusammenarbeit
- Kooperationsvereinbarung



© FFG/shutterstock41672137

## ÄNDERUNG FÜR DEN FORSCHUNGSPARTNER

- Antragstellung als Partnerantrag
- eigener Kostenplan
- Bestätigung der wirksamen Kooperation im eCall
- gesonderter Ausweis der Förderung im Vertrag
- Förderung des Forschungspartners mit 50 %
- Unterschrift im Förderungsvertrag (Konsortialprojekt)
- Verrechnung von Ist-Kosten laut Kostenleitfaden
- Dokumentation laut Kostenlaufaden
- Kostenprüfung der Forschungseinrichtung
- Entlastung im Rahmen der Kostenprüfung

## WAHLMÖGLICHKEITEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT VON WIRTSCHAFT MIT WISSENSCHAFT

Ein Unternehmen hat bei Antragstellung die Wahlmöglichkeit:

- es bindet eine Forschungseinrichtung (FE) **in Form eines Subauftrages** oder
- einer **Konsortial-Antragstellung** ein.

Für den Subauftrag gelten andere Voraussetzungen als bei der Konsortial-Antragstellung.

# ANTRAGSTELLUNG IM SUBAUFTRAG

## ohne wirksame Zusammenarbeit

**Im eCall erfolgt die Antragstellung alleinig durch das Unternehmen**

- neues Projekt erstellen
- Basisprogramm 2021 auswählen
- Reiter „Projekte“
- Menüpunkt „Projektdaten“

## die Eckdaten

**Als Subauftragnehmer:in liegt die Kostenbeteiligung**

- in der Regel unter 10 % (aber über 10 % möglich),
- es reicht ein Angebot der FE bei Antragstellung aus,
- der Zuschuss beträgt 50 %.

# DIE KONSORTIAL-ANTRAGSTELLUNG

## mit wirksamer Zusammenarbeit

### Im eCall erfolgt die Antragstellung alleinig durch das Unternehmen

- Menüpunkt „Projektdaten“
- Programmlinie „Kooperation mit einer Forschungseinrichtung“
- Menüpunkt „Konsortium“
- Wirksame Zusammenarbeit ankreuzen
- Feld „Konsortialpartner“
- Button „Neuen Partner anlegen“

## die Eckdaten

- Kostenbeteiligung von mind. 10 % Voraussetzung
- es erfolgt eine Einladung durch Konsortialführer über den eCall zur Kostenerfassung durch den wissenschaftlichen Partner
- der Zuschuss beträgt 50 %
- rechtsgültige Kooperationsvereinbarung vor Projektbeginn
- beide Projektpartner unterschreiben den Förderungsvertrag
- beide unterliegen einer Kostenprüfung gemäß FFG-Kostenleitfaden



## KOOPERATION WISSENSCHAFT – WIRTSCHAFT IM BASISPROGRAMM

**Förderung durch Kooperation erhöhen** – mit  
Forschungseinrichtungen (Universitäten,  
Fachhochschulen, außeruniversitäre  
Forschungseinrichtungen)

- **Kriterium 1:** Kosten der Forschungseinrichtung **unter oder über 10 %** der Projekt-Gesamtkosten
- **Kriterium 2:** „wirksame Zusammenarbeit“ mit **Kooperationsvereinbarung** oder **Subauftrag (Drittkosten)**
- 50 % Zuschuss für Kostenanteil der  
Forschungseinrichtungen, Finanzierungsmix für  
Unternehmen (Zuschuss + Darlehen)

[www.ffg.at/kooperation](http://www.ffg.at/kooperation)

# KOOPERATION WISSENSCHAFT – WIRTSCHAFT

## ZWEI VARIANTEN SIND MÖGLICH

### 1. Durchführung als Unternehmensprojekt Forschungseinrichtung ist Subauftragnehmer:in (Kosten unter 10 %)

- Kosten der Forschungseinrichtung liegen **unter 10 % der Projekt-Gesamtkosten**
- Unternehmen entscheidet bei Angebotskosten über 10 %, ob Variante 2 beantragt wird - dennoch ist Variante 1 möglich
- Antrag stellt das Unternehmen im eCall
- **bei Einreichung erforderlich:** Angebot als Anhang über Forschungsdienstleistung, Auftragsforschung im Subauftrag (Drittkosten)
- Kostenanteil der Forschungseinrichtungen wird **mit 50 % Zuschuss** berücksichtigt, **Finanzierungsmix für Unternehmen** (Zuschuss + Darlehen)

### 2. Durchführung als Kooperation mit einer Forschungseinrichtung (Konsortialprojekt; Kostenanteil größer 10 %)

- Kosten der Forschungseinrichtung liegen **über 10 % der Projekt-Gesamtkosten**
- **Kooperationsvereinbarung** zu einer „wirksamen“ Zusammenarbeit wird abgeschlossen
- **Hauptantrag** stellt das Unternehmen und den **Partnerantrag** die Forschungseinrichtung im eCall
- Kostenanteil der Forschungseinrichtungen wird **mit 50 % Zuschuss** berücksichtigt, **Finanzierungsmix für Unternehmen** (Zuschuss + Darlehen)
- Recht zur Publikation



Karin Ruzak  
Förderberatung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 1507  
karin.ruzak@ffg.at  
www.ffg.at